

Fachbuch-Importe aus der UdSSR

(UZ-Korr.) Aus Anlaß der Tage des sowjetischen Buches wird in der Zweigstelle der Universitätsbibliothek im Hörsaalgebäude eine repräsentative Sonderausstellung über gesellschaftswissenschaftliche Fachliteratur (UdSSR-Importe, in russischer Sprache) durchgeführt. Verkaufszeiten sind vom 28. Oktober bis 1. November täglich 9 bis 17 Uhr.

Schwimmsport für versehrte KMU-Mitarbeiter

Die Hochschulportugemeinschaft (HSG) bietet versehrten Mitarbeitern der KMU und deren Angehörigen die Möglichkeit, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Es ist vorgesehen, für Mitarbeiter, die einen orthopädischen Dauerschaden am Hals- und Bewegungssystem aufweisen, eine Schwimmstunde im Fichtelbad einzurichten. In dieser Übungsstunde können Schwimmerinnen, die der Schadenslage entsprechen, erlenkt werden und für Fortgeschrittenen ist vorgesehen, Kreislaufwirksam zu trainieren.

Zunächst bitten wir alle interessenten, die an dieser Schwimmstunde teilnehmen und gleichzeitig Mitglied der Hochschulportugemeinschaft werden möchten, sich umgehend schriftlich zu melden. Die Meldung mit Name, Vorname, Anschrift, dienstlich oder privat, (Telefonnr. soweit vorhanden) ist zu richten an Hochschulportugemeinschaft der KMU, Sektion Versetzungssport, 7031 Leipzig, Stieglitzstraße 49.

Die Einladung zur ersten Übungsstunde erfolgt schriftlich oder telefonisch durch die HSG.

Dr. W. Schäferl

Promotionen

Promotion B Sektion Rechtswissenschaft

Wolfgang Röller, am 31. Oktober, 13.30 Uhr, Außenstelle Leipzig der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität zu Berlin, 701 Leipzig, Lortzingstr. 18; Grundfragen des sozialistischen Strafverfahrens und der Beweisführung bei Fahrlässigkeitsdelikten im Bereich des Straßenverkehrs.

Fakultät für Kultur-, Sprach- und Erziehungswissenschaften

Dr. Roland Schmidt, am 2. November, 14 Uhr, 701 Karl-Marx-Platz, Hochhaus, 1. Etage, Raum 13; Die Entwicklung der theoretischen Konzeption für die selbständige, bewußte und schöpferische Tätigkeit des Schülers im Bildungs- und Erziehungsprozeß der allgemeinbildenden Schule der DDR in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus (1945–1961).

Sektion Mathematik

Dr. Rainer Schlimm, am 30. Oktober, 11 Uhr, 701 Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude, Raum 424; Cauchyproblem und Wellenlösungen der Badischen Feldgleichungen der allgemeinen Relativitätstheorie.

Promotion A

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Iwan Wasiljewitsch Sojka, am 29. Oktober, 10 Uhr, 701 Karl-Marx-Platz, Uni-Hochhaus, 1. Stock, Raum 11; Satzmödelle mit nichtrealisierter syntaktischer Valenz in der deutschen und ukrainischen gesprochenen Sprache.

Sektion Physik

Hans Müll, am 30. Oktober, 16.15 Uhr, 701, Linnestr. 5 im Kleinen Hörsaal der Sektion: Untersuchungen über die Tieftemperaturrelaxation der induzierten Anisotropie in Nickel-Eisen-Ferriten mit Hilfe eines Torsionsmagnetometers.

Fragen der Qualitätsverbesserung beraten



Während ihrer Gewerkschaftswahlversammlung am 18. Oktober berieten die Kolleginnen und Kollegen der Hochschul-Film- und Bildstelle Fragen der weiteren Qualitätsverbesserung, einer umfassenden Rekonstruktion der Filmproduktion sowie der Kulturarbeit.

Als BGL-Vorsitzender wurde Jürgen Stehr gewählt.

Wissenschaftlichem Werk von W. Wundt gewidmet

100 Jahre Institut für experimentelle Psychologie

Vom 31. Oktober bis 2. November begiebt die Sektion Psychologie und mit ihr die Karl-Marx-Universität Leipzig den 100. Geburtstag des von Wilhelm Wundt an unserer Universität gegründeten Instituts für experimentelle Psychologie, des ersten psychologischen Instituts in der Welt.

Dieses national wie international bedeutsame Jubiläum wird am 31. Oktober mit einer festlichen Veranstaltung im traditionsreichen Alten Rathaus eröffnet, zu der der Rektor der Karl-Marx-Universität, Magnificenz Prof. Dr. sc. L. Rathmann sowie der Direktor der Sektion Psychologie, Prof. Dr. habil. M. Vorwerg und der Leiter des interdisziplinären Arbeitskreises „Wundt-Forschung“, Doz. Dr. habil. W. Meißner, eingeladen haben.

Den Festvortrag, in dem die Entwicklung dieses weitbekannten und traditionsreichen Instituts zu einer sozialistischen Lehr- und Forschungsstätte gebührende Würdigung erfahren wird, hält Prof. Dr. habil. Manfred Vorwerg. Es ist die Verleihung eines Wilhelm-Wundt-Preises der Karl-Marx-Universität vorgesehen.

Die Jubiläumsveranstaltungen werden in einem international stark beachteten Symposium „Wilhelm Wundt – progressives Erbe, Wissenschaftsentwicklung und Gegenwart“ am 1. und 3. November ihre Fortsetzung finden. Es ist der Ehrung des Begründers und langjährigen Direktors des Instituts für experimentelle Psychologie, Wilhelm Wundt, und der Würdigung seines Lebenswerkes, der weltweiten Wirksamkeit seines Instituts gewidmet.

Das Wundt'sche Institut entwickelte sich in kurzer Zeit zu einem Weltzentrum experimentalpsychologischer Forschung und Lehre, das für die

Doz. Dr. habil. Wolfram Meißner

Die Kammermusikgruppe lädt ein

Zu einem festlichen Konzert lädt die Kammermusikgruppe der Sektion Physik der KMU anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens am Freitag, dem 2. November 1979, 19.30 Uhr, in den Speisesaal der Sektion Physik, 701 Leipzig, Linnestraße 5, ein.

Während dieser Veranstaltung, die einen Beitrag des Kollektivs zu den Universitätsfestspielen darstellt, werden u. a. Kammermusiken und Lieder von Mozart, Hindel, Bach, Schubert sowie Deissau und Eisler zur Aufführung kommen.

Am 2. Oktober 1949 meldete die Leipziger Volkszeitung, daß am Vortag die feierliche Eröffnung der Arbeiter- und Bauern-Fakultät unter Teilnahme des sächsischen Ministers für Volkshildung, Helmut Holtzauer, und von Vertretern der SMAD, der Leipziger Betriebe und der Öffentlichkeit in der Messestadt erfolgte. Am 29. Oktober erschien in der LVZ Auszüge aus der Rede, die Bruno Leuschner anlässlich ihrer Überführung als selbständige Fakultät in die Universität gehalten hatte. Diese Rede zielt deshalb zu den interessanten Zeitdokumenten, da durch sie die mit der Konstituierung einer völlig neuen Bildungseinrichtung, die auf die Jahrhundertealte Universität revolutionieren wirkte, verborgene Zielsetzung ersichtlich ist: Die Regierung der DDR „hat den Arbeiter- und Bauernstudenten große Möglichkeiten gegeben, Sie sind für die Anerkennung und Verpflichtung. Die neuangelegten Arbeiter- und Bauern-Fakultäten sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der fortschreitenden Intelligenz und der Arbeiterklasse. Die Bezeichnung Fakultät er-

Auszeichnung mit DSF-Ehrennadel

Prof. Dr. Jutta Seidel, Vorsitzende des DSF-Kreisvorstandes, zeichnete mit der Ehrennadel in Gold aus:

Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Günter Fabianke (Wiwi), Prof. Dr. Wolfgang Fleischer (Gesch./Lit.), Dr. Fritz Piquet (Medizin), Erna Bühmann (Journalistik), Dr. Ivo Goebel (Physik), Prof. Dr. Hans Moritz (Theologie).

Mit der Ehrennadel in Silber wurden ausgezeichnet:

Martina Hallmeier (Phil./WK), Dr. Erwin Trautmann (Fremdsprachen), Dr. Hans-Jürgen Glauber (Medizin), Gisela Michalowicz (Wohnheime), Christiane Nahler (Journalistik), Annemarie Woyle (Hochschulmedizin), Ruth Wolf (Planung und Ökonomie), Petra Hoffmann (Fremdsprachen), Dr. Paul Rothen (Medizin).

Die Ehrennadel in Gold für Kollektive erhielt das Kollektiv des Lehrstuhls Haustiergenetik und Geflügelzucht (TV). In Silber das Kollektiv des Lehrstuhls Ur-/Alte Geschichte (Geschichte). Mit der Eintragung in das Ehrenbuch des Bezirkvorstandes wurden die Sektion Phil./WK, das Institut für internationale Studien, das Direktorat für internationale Beziehungen und das Herder-Institut geehrt.

Würdigung für große Leistungen der Volkskünstler

Mit dem Kunstpreis der Stadt Leipzig wurden ausgezeichnet:

- Akademisches Orchester;
- MD Dr. Horst Förster, Leiter des Akademischen Orchesters

Die Medaille „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR“ erhielten:

Ensemble „Pawel Kortschagin“ der Sektion Theor. u. Angewandte Sprachwissenschaft, Leitung: Dieter Gräbner.

Kammermusikgruppe der Sektion Physik, Leitung: Detlef Schneider.

und mit der Medaille für Verdienste im künstlerischen Volkskunstschaffen der DDR wurden geehrt:

Bonnie Repta-Puschendorf, Leiter des Tanzstudios KMU

Ingeborg Richter, Abteilungsleiter für künstlerisches Volkskunstschaffen

Ruth Schnabel, Tanzstudio KMU Bernd Weintauf, Leiter des Zirkels schreibender Studenten

Die Auszeichnung „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ erhielten:

Musikzirkel des Bereiches Medizin, Leitung: Dr. sc. K. Müller.

Zirkel für Malerei und Grafik des Bereiches Medizin, Leitung: Bernd Hertel.

Zirkel für Malerei und Grafik der Sektionen Physik und Biowissenschaften, Leitung: Günter Albert Schulz

Sangclub der Sektion Physik (DDR-Gruppe des Ensembles „Solidarität“).

Auch Wunschkinder brauchen Sorgfalt zum Gedeihen



Sie ist das jüngste und ein Wunschkind unserer Kreisparteilandesorganisation – die Konferenz der Parteierteilnehmerorganisationen.

Wunschkind vor allem deshalb,

weil wachsende Anforderungen nach größerer Aktivität und verstärkter Ausstrahlungskraft der Parteierteilnehmer das Wunschkind und die Förderung nach Erfahrungsaustausch und Bekanntmachungen mit den besten Methoden der Arbeit in den kleinsten Parteikollektiven hervorbrachten. Wunschkind aber auch deshalb, weil es bereits nach der 1. Konferenz am Herz gewachsen ist und alle Parteileitungen sich darum sorgen sollten, daß dieses Kind – sprich größere Aufmerksamkeit für die Arbeit der PO – gut gedeiht.

360 PO über in unserer Kreisparteioorganisation diese verantwortungsvolle und für das Leben in den Parteiengruppen wichtige entscheidende Funktion aus. Davon alten 178 Genossen Studenten, deren Parteialter in der Regel zwischen 1–5 Jahren liegt. Also meist noch partneuerfahrene Genossen, die jedoch mit der gleichen hohen Einsatzbereitschaft, großem Zeitaufwand, Fleiß und Siehvermögen wie die älteren ihren oft schwierigen Aufgaben gerecht zu werden versuchen und dies auch meist mit Erfolg tun. Doch es ist aber ebenfalls nicht verwunderlich, daß einige von ihnen, vor allem PO aus dem 1. und 2. Studienjahr, mit dem Abschluß der Parteiarbeit so ihre Schwierigkeiten haben. Das betrifft z. B. die Planungsfähigkeit und Operativität der Gruppenarbeit, die Partei-

und es ist eben auch nicht

fällig, daß in den Grundzonen ein merklicher Zusatz Kampfsucht wie z. B. in der T/TV erreicht wurde, wo das Sich-Kommen und die jungen PO besonders aufgeht.

Peter Vier

30 Jahre Universität im Bild - 1979



Der bekannte sowjetische Schriftsteller und Journalist Boris Polewoj besuchte am Juni 1975 die KMU und hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über Tendenzen der Sowjetliteratur, wobei er besonders deren nationalen Charakter als größte Errungenschaft herausarbeitete. In einem Mu-

austausch beantwortete er zahlreiche Fragen zu seinem literarischen Schaffen.

Unser Foto zeigt B. Polewoj mit Doz. Dr. G. Wurm.

reide im Alter von 18 bis 35 Jahren. Als Arbeiter galten Bewerber, die mindestens zwei Jahre in der Produktion tätig waren, als Bauern Kandidaten, deren Eltern mehr als 15 Hektar Grundgut besaßen. Aktivisten wurden bevorzugt. Der dreijährige Unterricht basierte auf verbindlichen Studienplänen. Die Versetzung für Volkshildung verfügte, daß mit dem regulären Unterricht am 2. Oktober 1949 zu beginnen sei.

Am Universitätsarchiv befindliche Dokumente geht hervor, daß im Studienjahr 1949/50 25 Hauptamtsstellen und 24 neubesetzte Lehrkräfte in 47 Schularäumen (darunter fünf Verwaltungsräume) 22 Klassen unterrichteten und daß die Fakultät über zwei Internate verfügte (August-Bebel-Straße 73, Karl-Escher-Straße 1). Immatrikuliert waren 326 männliche und 130 weibliche Studenten, 575 stammten aus der Arbeiterklasse, 423 waren selbst Arbeiter und 456 gehörten der SED an.

Helmut Holtzauer hatte die Mission der ABF-Studenten am 1. 10. 1949 wie folgt gewürdigt: „Was kann es Schöneres geben, als die Räume mit tausenden junger Arbeitern und Stützen der Wissenschaft und Fortschritts zu schmücken, daß Wissenlichkeit und Fortschritt Zukunft des deutschen Volkes sein sollen.“

UZ historisch

An der Wiege der ABF in Leipzig

Redaktionsskollegium: Dr. Peter Vier (verantwortlicher Redakteur), Helmut Rosen (stv. verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufler (Redakteur); Dr. Günter Filippov, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günther Kosch, Dr. Wolfgang Kleinwachter, Gerhard Matthes, Dr. Hans-Jürgen Möller, Jochen Schlaivolet, Dr. Karla Schröder, Prof. Dr. Wolfgang Weißer.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Ritterstr. 1/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7-19 74 59/460.

Setz und Druck: UZ-Druckerei „Hermann Günther“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig. Auflage: 5022-32-550 000 bei der Stadtkasse Leipzig.

Einzelpreis: 15 Pfennig, 23 Jahrgänge erscheint wöchentlich.